

GEGENSTANDPUNKT 2-94

Die Erweiterung der EU

Eine neue Etappe im Kampf um ein deutsch dominiertes Europa	3
I. Der Sieg der EU über die EFTA	4
II. Die Auseinandersetzung innerhalb der EU um eine Erweiterung mit deutschen Führungsperspektiven	10
1. Die Streitgrundlage: Politökonomische Gegensätze im Gefolge der Krise . .	10
2. Das deutsche Änderungsprogramm	11
3. Der Widerstand in der EU	17
4. Der Streit um den institutionellen Umbau.	18
5. Der Streit um Deutschlands Führungsrolle	19
III. Schönes neues Europa!	23

Der Fortschritt vom GATT zur WTO

Handelsrechtliche Szenarien und wirtschaftsdiplomatische Instrumente für eine qualitativ neue Stufe

Verdrängungswettbewerb der Weltwirtschaftsmächte	26
---	----

Neueste Entwicklungen in der amerikanisch-japanischen Partnerschaft

So frei ist der Welthandel	40
Amerika spricht mit	41
Amerika = Kapitalismus – eine alte Liebe in neuem Licht	46
Amerikanische Selbstkritik – gegen andere	49
„Managed trade“	52
Was Amerika will und was Amerika erreicht	53

Die Schneider-Pleite und die sachfremden Entgleisungen der öffentlichen Moral – oder:

Was ist ein gescheiterter Kredit gegen die funktionierende Macht der Banken56

I. Der Skandal: Bauunternehmer vergeigt Geschäft	56
II. Das Gewerbe des Herrn Schneider.	57
1. Was sich mit Immobilien alles bewegen läßt	57
2. Was Baulöwen vermögen	59
III. Die Macht des Kredits	61
1. Die Macht der Bank: Aus Einlagen Kredit....	61
2. ... und aus Schulden Kapital machen	65
3. Kapital ist Kredit.	67
4. Von der Gewalt als erster Produktivkraft.	68
IV. Die Schneider-Pleite: Ein „Fall“ von Kreditkrise	69
1. Das Bankkapital wickelt ab.	69
2. „Peanuts“ und Vertrauen	71
3. Die Krise des Kredits....	73
4. ... darf nicht stattfinden	75

Bilanz der Tarifrunde 1994

Standortgemäßer Lohn – vertraglich verankert	77
Beschäftigungssicherung = weniger Lohn	80
Beschäftigungssicherung = Entlassungen plus konjunkturflexible Arbeitszeiten . .	83

Die Pflegeversicherung

Der Sozialstaat stockt seine Finanzquellen auf	88
Die Versorgung der Pflegefälle kommt den Staat zu teuer	90
Gestaltung der Leistungen nach dem „Deckelungsprinzip“	94
Die Pflegeversicherung als Vehikel und Anlaß, Lohnkosten zu senken	97

Die Rolle der Demographie in der Politik. 101

Die vier Seiten des Kurdenproblems“

2 Bürgerkriegsparteien, ein deutsches Ordnungswesen und viel Humanität .	105
Die gestörte türkische Staatsräson	105
Die ohnmächtige Gegengewalt der Kurden	106
Die deutschen Aufsichtsansprüche	107
Die Gastlichkeit der Demokratie	111

Die geistige Führung wird aktiv

Widerwärtige Orientierungshilfen fürs nationale Gemüt.	114
Vom „gesunden“ deutschen Nationalgefühl	115
Von der Welt politischer Symbole.	117
Die schwierige Kunst der Selbstdarstellung der deutschen Nation	120
Das deutsche Volk: Hört die Signale.	124
Die Reaktion: Der gute deutsche Patriotismus schlägt zurück	126
Die Produktivkraft der neuen deutschen Moral	135

Massaker und Autonomie

Neueste Entwicklungen im nahöstlichen Friedensprozeß.	137
Der Volksstaat Israel und seine Siedler.	137
Das Arrangement mit der PLO: Autonomie für einen Hilfssheriff.	143
Die andere Seite der Autonomie: ein Ausgrenzungsverfahren	146
Israels Partner	149

Nordkorea

Schon wieder ein Fall für die Neue Weltordnung“	152
Die Verbrechen Nordkoreas	153
Das Land isolieren und in die Ecke treiben	154
... im Namen des Atomwaffensperrvertrags	156
An alle anderen: Einordnung und Mitmachen gefordert!	158

Italien nach der Wahl

Eine Regierungsbildung neuen Typs	163
Ein anderer Staat?	170